

Versand: 1. Juni 2016

Medienmitteilung

Kulturaustausch am Gotthard: Teatro Sociale di Bellinzona spielt im Theater Uri

Der Gotthardbasistunnel ist ein technisches Meisterwerk der Superlative. Er bringt die Kulturräume Uri und Tessin näher zusammen. Das Teatro Sociale aus Bellinzona spielt am 12. Juni im Theater Uri das wunderbare Stück «Prossima fermata Bellinzona». Eine eindruckliche Bahnreise durch 150 Jahre Tessiner Bahngeschichte.

Vom 1. bis 5. Juni 2016 wurde mit dem Gotthard-Basistunnel der längste Tunnel der Welt eröffnet. Am 4. und 5. Juni 2016 begrüßten die Kantone Uri und Tessin auf ihren jeweiligen Festplätzen in Erstfeld und Pollegio rund 100'000 Personen. Die Gäste kamen in den Genuss eines vielfältigen kulturellen Rahmenprogramms. Doch Gotthard 2016 geht weiter. Der Kanton Uri koordiniert unter dem Label «Kultur am Gotthard» bis Dezember dieses NEAT-Eröffnungsjahrs hochstehende Kulturanlässe aus der ganzen Region. Ein Schwerpunkt bildet die Vernetzung in der Zentralschweiz. Und eine Kulturbrücke soll zum Tessin geschlagen werden, sagt der Urner Kulturbeauftragte Josef Schuler. «Dies geschieht mit der Aufführung «Prossima fermata Bellinzona» und am 18. Juni mit der zeitgenössischen Ausstellung «dall'altra parte» mit den drei Stationen Sasso San Gottardo, Strohbaracke Göschenen und dem Haus für Kunst Uri. Diese Veranstaltungen thematisieren ein Teil unserer gemeinsamen Geschichte», erklärt Josef Schuler.

Tessiner Eisenbahngeschichte im Theater Uri

Am 12. Juni ist das Teatro Sociale di Bellinzona mit dem Stück «Prossima fermata Bellinzona» zu Gast im Theater Uri. Das Stück blickt zurück auf 150 Jahre Tessiner Eisenbahngeschichte. Mit einer Mischung aus dokumentarischem Theater und Drama zeigt das Theater eindrucklich, wie stark das Lebensgefühl in der Leventina von der Arbeit in der SBB-Werkstätte und dem Schienenverkehr geprägt wurde.

Die fünf Schauspielerinnen treffen auf der Suche nach der eigenen Identität in einem imaginären «Lageraum für Bahnerinnerungen» aufeinander. Das Bühnenbild erinnert aufgrund der grossen Uhr stark an den Bahnhof Bellinzona. Zwei Archivare ziehen immer wieder neue Bilder, Dokumente und Videoaufnahmen hervor, in denen Menschen verschiedene Geschichten, Anekdoten und Erinnerungen rund um die Bahn erzählen. Tragische Ereignisse, wie ein schwerer Unfall 1924 wechseln sich ab mit lustigen Episoden und politischen Diskussionen.

Der Blick in die Vergangenheit soll es dem Publikum ermöglichen, ein Verständnis für die Nostalgie der Tessiner im Zusammenhang mit der Bahn zu entwickeln, so der Regisseur Flavio Stroppini. Er ermöglicht aber auch eine Standortbestimmung. Mögliche Parallelen zum Kanton Uri liegen auf der Hand. Auch Uri wurde nachhaltig von der Bahn geprägt, das zeigt u.a. die Ausstellung «Mit der Bahn verkuppelt» die zurzeit in Erstfeld besichtigt werden kann.

Italienisch mit deutschen Untertiteln

Das Theaterstück «Prossima fermata Bellinzona» ist ein wesentlicher Bestandteil des Tessiner Kulturprogrammes während den Neat-Eröffnungsfeierlichkeiten. Dank substantieller Unterstützung des Kantons Tessin und des Bundesamtes für Kultur (BAK) kann das Theater auch im Nachbarkanton Uri gezeigt werden. «Die Eisenbahngeschichte verbindet Bellinzona und Erstfeld. Das Theaterstück ermöglicht den kulturellen Austausch und bringt die beiden Kantone näher zueinander», erklärt der Urner Kulturbeauftragte Josef Schuler. «Obwohl das Theater auf Italienisch aufgeführt wird, ist es für die Urnerinnen und Urner gut verständlich. Die Szenen sprechen für sich und deutsche Untertitel und Videomaterial unterstützen das Verständnis.»

«Prossima fermata Bellinzona» wird am Sonntag, 12. Juni um 17:00 Uhr auf der Bühne des Theater Uri aufgeführt. Das Stück dauert ca. 90 Minuten. Der Eintritt ist frei. Siehe: www.ur.ch/neat.

[Bildlegende](#): Spannende (Lebens-)Geschichten warten auch auf das Urner Publikum. Erzählt im Bahnhof Bellinzona. copyright: Nikclick / TSB